

**Niederschrift Nr. GVO-02-2328-23-20102025
über die Sitzung der Gemeindevertretung Berkenthin
am 20.10.2025 im Sportzentrum Berkenthin, Bahnhofstraße 21, 23919 Berkenthin**

Anwesend:	Bürgermeister Thorn Gemeindevertreterin Heß Gemeindevertreterin Rehse Gemeindevertreterin Dr. Machnik Gemeindevertreter Bartels Gemeindevertreter Heß Gemeindevertreter Winter Gemeindevertreter Peters Gemeindevertreterin Tesche Gemeindevertreter Raphael Gemeindevertreterin Cordts
Es fehlen entschuldigt:	Gemeindevertreter Backhaus Gemeindevertreter Senkpiehl
Außerdem anwesend: (nicht stimmberechtigt)	Herr Hase, Amt Berkenthin zugleich als Protokollführer

Punkt 9 der Tagesordnung

Oberflächenentwässerung in der Gemeinde Berkenthin

In der Gemeinde Berkenthin kommt es zunehmend zu Beschwerden zur Oberflächenentwässerung insbesondere im Bereich der „Apachensiedlung“. Das Regenereignis vom 31.07.2025 wurde seitens des Abwassermeisters und der Verwaltung zum Anlass genommen, diesen Bereich unmittelbar nach dem Regenereignis zu begutachten.

Festgestellt wurde, dass von vielen Grundstücken in der „Apachensiedlung“, in der Turnierkoppel und im Moorhof Oberflächenwasser auf die Straße geleitet wird. Grund hierfür sind fehlende oder verstopfte Entwässerungsrinnen in den Grundstückszufahrten.

Im Bereich Ecke Tannenweg/Rondeshagener Straße wird Niederschlagswasser über ein Rohr vom Carport auf den öffentlichen Gehweg geleitet.

Der Bebauungsplan Nr. 6 (Turnierkoppel) der Gemeinde Berkenthin schreibt für die Zufahrten nur versickerungsfähige Ausführungen vor. Ob dies bei der Herstellung der Zufahrten immer Beachtung findet, wird in Frage gestellt.

Die Mulden in der Turnierkoppel und im Moorhof neben der Straße sind mittlerweile sehr flach. Hier besteht die Möglichkeit, diese auszuheben, um mehr Volumen für die Versickerung, Verdunstung und Aufstau von Oberflächenwasser zu schaffen.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass die Bebauung und Versiegelung auf den Grundstücken stark zugenommen haben. Jede versiegelte Fläche trägt zu einem zusätzlichem Abflussproblem bei einem Starkregenereignis bei.

Nach 24 Stunden waren die Sickerschächte in der Turnierkoppel und im Moorhof vollständig leer. Die Versickerung im öffentlichen Bereich ist damit funktionsfähig. Zu beachten jedoch, dass die Sickerschächte nur für die Versickerung der öffentlichen Straßenflächen ausgelegt sind. Wird nun zunehmen Oberflächenwasser von den privaten Grundstücken auf die Straße geleitet, können die Sickerschächte diese Mengen in der kurzen Zeit nicht aufnehmen und es kommt zu überfluteten Straßen, die sich ggf. auch auf Privatgrundstücke ausdehnen oder über den Schmutzwasserkanal ablaufen und die Kläranlage überlasten.

Zum vorstehenden Sachverhalt ergeht eine längere Aussprache. Am Ende erfolgt kein Beschluss. Es wird darauf hingewiesen, dass die Anlieger in der „Apachensiedlung“, in der Turnierkoppel und im Moorhof angeschrieben und auch für notwendige Maßnahmen zur Entwässerung auf ihren Privatgrundstücken hingewiesen werden sollen.